

Veronica
25.06.24

Herr Blume

Ich werde euch eine Geschichte "über einen alten Mann namens Gustav Blume" erzählen.

Ihr fragt euch jetzt bestimmt, "wer ist Gustav Blume?", na ja jetzt werdet ihr es erfahren.

Gustav ist ein alter, unzufriedener Mann, der oft alleine war und es noch immer ist. Mit 13 Jahren ist er von Zuhause weggelaufen und seine Eltern waren auch nicht besonders besorgt um ihn.

Jetzt bereitet Herr Blume ^{als} Schriftsteller, er schreibt "über Trauer, Tod und Krieg". Gestern hat er noch ein neues Buch, nach seinen 45 Büchern, geschrieben.

Heute Abend hat Herr Blume sich neue Häuser angeschaut. Ich glaube, dass die Nachbarn wie beim letzten Einzug denken, dass Herr Blume ein netter Mann ist und mit einer Frau oder ^{einem} Mann verheiratet ist.

Doch das ist weit entfernt vom echten Gustav Blume. Ah ja, ich habe vergessen zu erwähnen, dass ich eine Zwerg-Frau bin, die jeden Tag und jede Nacht Gustav beobachtet. Ich beobachte ihn, weil er mich interessiert und weil ich nichts Besseres zu tun habe.

Heute abend habe ich wie jeden Abend gesehen wie Herr Blume ein Bröckchen mit Senf und Schinken drauf aß und ein Bier trank. Herr Blume ist so langweilig.

Herr Blume hat heute seinen Rasen gemäht eigentlich hat er seinen Rasen geschnitten mit einer Schere die schwarz war.

Ich habe mich heute in Herr Blumes Haus getraut! Auf Herr Blumes Tisch waren nicht mal Blumen wieso heißt er dann so. In seinem Schlafzimmer waren ebenfalls keine Blumen außer auf seinem Nachttisch mit einem Bild von einer Frau „Hübsche Frau“, dachte ich, „sehr hübsche Frau“, sagte ich. „Oh mein!“, ich zuckte zusammen, Herr Blume ist im Zimmer. „Zu spät!“, dachte ich, Herr Blume starrte mich an und sagte: „Wer zum Henker bist du für ein Geschöpf?“, darauf antwortete ich: „Bini eine Zwergenfrau.“ „Angenehm.“, sagt Herr Blume und hält mir die Hand hin. Ich habe keine Ahnung wieso er das tut, aber ich gab ihm die Hand, wahrscheinlich gehört es sich so bei den Menschen.

Herr Blume und ich haben angefangen zusammen Spiele zu spielen und wir erzählten uns gegenseitig Geschichten und Legenden. Heute hat Herr Blume Blumen auf seinen Küchentisch gestellt und aß mit mir Kartoffeln mit einem leckeren Tomaten Salat, nachher tranken wir Rosentee in einer gelben Tasse. Herr Blume wurde viel fröhlicher und wollte nicht umziehen, weil ich sonst alleine bleiben würde. Es ging ein paar Jahre so weiter, wir feierten jeden Geburtstag von Gustav und hatten viel Spaß gemeinsam. Gustav hat mir gesagt, dass er krank wäre und gleich sterben würde ich habe gewinkt und er auch. Zwei Monate später starb er, seine letzten Worte waren: "Ich bereue, das ich immer so unglücklich und traurig in meinem Leben war, es tut mir Leid, vergiss mich nicht!" In diesem Moment wusste ich das ich ihn niemals, aber niemals vergessen werde. Er war mein bester Freund und jetzt ist er tot.

